



Der Bürgersteig ist nun kinderwagentauglich, zeigt Rainer Dinter (rechts). Vorne: Hans Werner Schlichting. Foto: Mai

Engpass wurde beseitigt

Groß Twülpstedt: Ortsdurchfahrt wird saniert und verschwenkt, Gehweg gemacht

Von Verena Mai

GROSS TWÜLPSTEDT. Die Bau-
maßnahmen an der Ortsdurchfahrt
Groß Twülpstedt schreiten voran.
Gestern wies Gemeindegemein-
debürgermeister Reiner Dinter darauf hin,
dass der Bürgersteig, der an seiner
schmalsten Stelle 25 Zentimeter
gemessen hatte, nun um einen
Meter verbreitert wurde.

Der Verwaltungsausschuss hat der
Auftragsvergabe für die Errichtung
einer Dunkelampel zugestimmt, be-
richtete Gemeindegemeindegemein-
dedirektor Hans Werner Schlichting.
Sie wird etwa in
Höhe des jetzigen Bushaltestellen-
schildes eingerichtet. Zudem wird

die Straße verschwenkt, es gibt eine
neue Bushaltestelle und einen neuen
Wartepplatz davor.

Dinter betont, dass man mit die-
sen Maßnahmen auf Forderungen
von Bürgern reagiert hat. Und: Dass
die Situation für Fußgänger nun si-
cherer wird. Dinter: „Es ist ja auch
wirklich schlimm – und es wird
nicht besser.“ Er glaubt, dass mit
Einführung der Lkw-Maut der
Schwerlastverkehr über die Bundes-
straße 244 zugenommen hat.

Für die Ampel wird die Gemeinde
7700 Euro aufbringen, für den Rest
85 000 Euro. Letzteres wird durch
75 Prozent Zuschüsse gefördert, ver-
sichert Schlichting (Gemeindever-
kehrsfinanzierungsgesetz, Bushalte-
stellen-Förderung).

Die Baumaßnahmen sind zudem

ein Gemeinschaftsprojekt mit der
Landesbehörde für Straßenbau und
Verkehr, „um Synergien zu schaf-
fen“, wie Schlichting betonte, und
eben auch Geld zu sparen. Somit
werden mit der Sanierung der Orts-
durchfahrt gleichzeitig die Maßnah-
men der Gemeinde in Angriff ge-
nommen: Gehweg mit Kasseler Bor-
den (erhöhte Bordsteinkante zum si-
chereren Aussteigen aus dem Bus),
Ampel, Verschwenkung, Bushalte-
stelle.

Derzeit wird der Verkehr einseitig
durch den Ort per Ampel gelotst, die
Autoreihen stehen mitunter bis
Klein Twülpstedt auf der einen und
Groß Sisbeck auf der anderen Seite,
weiß Dinter. Bis Ende November
sollen die Bauarbeiten noch andau-
ern.